

Bezirksinfo Nr. 113
November 2015

Bistum Limburg

Bezirk Hochtaunus



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen heute die neueste Ausgabe unserer
Bezirksinfo zusenden zu können.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, herzliche Grüße,

Ihr Bezirksinfo-Team

Christoph Diring
(Bezirksreferent)

Susanne Heimel
(Sekretärin)

Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus
Dorotheenstraße 11
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172/ 67 33 0
Fax.: 06172 / 67 33 40

Wenn Sie die Bezirksinfo nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier ab](#)

Unsere Themen:

- Gesellschaftspolitisches Forum am 30.11.2015
- PGR-Wahl am 7. und 8.11.2015
- Zum Glück - Die Tour der KFJ Taunus
- Sachspenden für Flüchtlingsunterkunft in Oberursel
- Fußball baut Brücken
- Veranstaltungen der GJZ Hochtaunus am 9.11.2015
- Vortrag in St. Marien, Bad Homburg
- Gesprächsrunde in St. Petrus Canisius am 3.11.2015
- Konzert in St. Johannes am 1.11.2015



St. Marien (Christenengedächtnis)
Taunus - Bad Homburg

Gesellschaftspolitisches Forum Hochtaunus

Evangelisches Dekanat Hochtaunus, Katholische Erwachsenenbildung – Bildungswerk Hochtaunus, Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus



„Wir können (nicht) alle aufnehmen?!“
Zukunft gestalten – Fluchtursachen verstehen

Montag, 30. November 2015, 20 – 22 Uhr
Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse)

Podiumsdiskussion

mit **Prinz Asfa-Wossen Asserate** (Unternehmensberater und Verein Pactum Africanum e.V.),
Rainer M. Gefeller (Chefredakteur der Frankfurter Neuen Presse), **Pfr. Dr. Wolfgang Gern** (Vorstandsvorsitzender
Diakonisches Werk in Hessen und Nassau), **Bernd Mesovic** (stellv. Geschäftsführer von Pro Asyl)

Moderation: **Meinhard Schmidt-Degenhard** (Hessischer Rundfunk)



Evangelisches Dekanat Hochtaunus
Katholische Erwachsenenbildung – Bildungswerk Hochtaunus
Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus



Veranstalter: Evangelisches Dekanat Hochtaunus, Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus, Katholische
Erwachsenenbildung – Bildungswerk Hochtaunus in Kooperation mit dem Kuratorium Bad Homburger Schloss

Montag, 30. November 2015, 20 - 22 Uhr
Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse)

Podiumsgäste:

Prinz Asfa-Wossen Asserate
(Unternehmensberater und Verein Pactum Africanum e.V.),
Rainer M. Gefeller
(Chefredakteur der Frankfurter Neuen Presse),
Pfr. Dr. Wolfgang Gern
(Vorstandsvorsitzender Diakonisches Werk in Hessen und Nassau),
Bernd Mesovic
(stellv. Geschäftsführer von Pro Asyl)

Moderation: Meinhard Schmidt-Degenhard
(Hessischer Rundfunk)

[Zurück zur Themenübersicht](#)



**Nicht vergessen: Am 7. und 8. November ist
Pfarrgemeinderatswahl - auch in Ihrer Pfarrei!**

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Zum Glück - die Tour der KFJ Taunus



Wann warst Du zuletzt glücklich?

Was wäre Dein größtes Glück?

Was macht Menschen glücklich?

Die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit im Taunus lädt alle Ehrenamtlichen ab 14 Jahren zu ihrer diesjährigen Großaktion ein! An vier Orten und in vier Kirchen warten erlebnisreiche Stationen rund um „DAS GLÜCK“ auf euch. An jedem 1. Aktionstag vor Ort gibt es von 20.00 -22.00 Uhr ein Abendprogramm von und für Jugendliche. Erlebt Kirche mal anders!

Vielleicht ist der Besuch der Großaktion eine Idee für eure Gruppenstunde oder Leiterrunde?

Montag & Dienstag, 23. - 24.11. // St. Marien, Bad Homburg
Donnerstag & Freitag, 26. - 27.11.// St. Marien, Königstein
Montag & Dienstag, 30.11. - 01.12. // St. Pankratius, Schwalbach
Donnerstag & Freitag, 03. - 04.12. // St. Peter & Paul, Hofheim
Freitag, 04.12. um 19:00 // Abschlussgottesdienst in Hofheim

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Sachspenden für Flüchtlinge in Oberursel

Für die etwa tausend Flüchtlinge in der Notunterkunft Oberursel werden Kleider und andere Sachspenden zentral in der Kleiderbörse Hedwigsheim gesammelt und an die Flüchtlinge in der Notunterkunft weitergegeben.

www.kath-oberursel.de/cms/index.php5?q=/caritas/fluechtlingsarbeit/sachspenden/

Fußball baut Brücken

Die DJK Bad Homburg-Kirdorf hat in den vergangenen Monaten ein aktuelles Projekt initiiert:

26 Flüchtlinge aus Bad Homburg wurden beitragsfrei in die DJK aufgenommen. Davon sind 10 erwachsene Flüchtlinge zwischen 18 und 25 Jahren und 16 Kinder und Jugendliche. 3 Flüchtlinge haben sich inzwischen soweit qualifiziert, dass sie Trainingsstunden im Jugendfußball geben können.

Die Vorsitzende der Kirdorfer DJK, Monika Kaiser, teilte mit: „In der aktuellen Situation der Sorge für Flüchtlinge wollen wir als katholischer Sportverein unseren Beitrag leisten. Fußball baut Brücken, über Kulturen und Sprachen hinweg.“ Der Präses des Sportvereins, Pfarrer Werner Meuer, stellt erfreut fest: „Nach Deutschkursen und Willkommenscafés ist die Initiative unserer DJK Bad Homburg-Kirdorf eine tolle weitere Initiative, junge Flüchtlinge in unsere Sportaktivitäten zu integrieren. Der Fußball verbindet! Viele Kontakte sind inzwischen unter den deutschen und ausländischen Sportlern entstanden. Das ist ein Weg gelungener Integration.“

Die Arbeit der DJK Bad Homburg-Kirdorf weiß sich der sozialen Aufgabe verpflichtet, Menschen durch Sport zusammenzubringen. Die DJK bot in den vergangenen Jahren auch jeweils einem jungen Erwachsenen die Möglichkeit für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport.

Seit 95 Jahren ist dieser Kirdorfer Sportverein mit über 1000 Mitgliedern nicht mehr aus dem Leben Bad Homburgs wegzudenken. Er arbeitet vernetzt mit der Stadt Bad Homburg, dem Hochtaunuskreis und dem Land Hessen zusammen. Er ist außerdem Mitglied im Vereinsring des Bad Homburger Stadtteils Kirdorf.

Monika Kaiser ist mit ihrem Vorstand stolz, vor einiger Zeit auch von Axel Hellmann, vom Vorstand der Frankfurter Eintracht, unterstützt worden zu sein: 100 Eintracht Trikots wurden für Flüchtlinge der DJK Kirdorf geschenkt.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus

 

Gedenken
zu den November - Pogromen 1938
am 09. November 2015
17 Uhr
Feier zur Enthüllung des neuen jüdischen Denkmals
am Goldschmidtshaus in der Wilhelmstraße / Usingen



19 Uhr
Gedenkkonzert
Das Powerhouse Swingtett unter der Leitung
von Wolfgang Zöll
spielt Musik von Coco Schumann
Doris Zysas liest aus Coco Schumann
"Der Ghetto-Swinger" - eine Jazzlegende
in der Christian-Wirth-Schule, 61250 Usingen, Schlossplatz 1
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten

Erinnerung an die Novemberpogrome 1938 in Usingen

In diesem Jahr wird in Usingen an dieses schlimme Geschehen von vor 77 Jahren in zwei Veranstaltungen erinnert.

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit veranstaltet auch in diesem Jahr in Cooperation mit der Stadt Usingen wie seit vielen Jahren die Gedenkfeier zu diesem jährlichen Gedenktag.

Das Powerhouse Swingtett unter der Leitung von Wolfgang Zöll ist eingeladen, Musik aus den Zwanziger Jahren – Swing und Jazz – u.a. auch von „Coco“ Heinz Jakob Schumann zu spielen.

Das Gedenkkonzert findet statt um 19.00 Uhr in der Christian-Wirth-Schule, Schlossplatz 1, nicht wie üblich in der Hugenottenkirche.

Coco Schumann wurde 1943 ins KZ Theresienstadt deportiert, weil er als Jude in diversen Tanzlokalen in Berlin verbotene Swing-Musik gespielt hatte. Im KZ wurde er 1943 gezwungen, mit der Lagerkapelle „Ghetto Swingers“ an dem Propagandafilm „Der Führer schenkt den Juden eine Stadt“ mitzuwirken. 1944 wurde er mit vielen anderen Juden ins KZ Auschwitz-Birkenau deportiert, wo er zur Unterhaltung der NS-Verbrecher und beim Tätowieren der Neuankömmlinge und bei ihrem morgendlichen Auszug zur Zwangsarbeit Unterhaltungsmusik spielen und damit um sein Leben kämpfen musste.

1986 hat Coco Schumann über seine schweren Erlebnisse in einem Buch berichtet, aus dem am 09. November u.a. die Schauspielerinnen Doris Zysas lesen wird.

Dem Konzert wird um 17.00 Uhr eine besondere Feier zur Enthüllung des neuen jüdischen Denkmals vor dem Goldschmidtshaus an der Wilhelmstraße vorausgehen.

Vor 25 Jahren hatten Usinger Bürger eine Gedenktafel für die getöteten Usinger Juden vor der Hugenottenkirche installiert. Diese Tafel wird nun, auf einem besonderen Kunstwerk angebracht, einen würdigen und auffälligen Platz in der Nähe des Rathauses finden. Das Besondere dieser Gedenkstele ist, dass der Entwurf dazu u.a. aus einem Schülerwettbewerb in einem Kunstkurs der CWS hervorgegangen ist. An der Feier werden die Stadt Usingen, die Kirchen, die GCJZ und die CWS teilnehmen. Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

[Zurück zur Themenübersicht](#)



Vortrag in St. Marien

Die Frauengemeinschaft von St. Marien und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit laden zu einem Vortrag ein am Dienstag, 03. November 2015, um 19.30 Uhr.

Das Thema wird sein: "Prophetinnen im (sogenannten) Alten Testament", es spricht Frau Dr. Kornelia Siedlaczek vom Haus am Dom, Frankfurt.

Die hebräische Bibel kennt eine Vielzahl von Prophetinnen, angefangen von Miriam, der Schwester des Moses, über Sara, der "Erzmother" bis hin zu Deborah, der "Richterin und Retterin". Die christliche Tradition nennt hauptsächlich Hulda und die Frau des Jesaja, deren Namen nicht überliefert ist, als Prophetinnen. An diesem Abend werden die Zuhörer/innen vor allem Hulda näher kennen lernen und eine Annäherung an das komplexe Thema "Prophetie". Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus e.V.
Weinbergsweg 38b
61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Fon 06172 / 456 235

[Zurück zur Themenübersicht](#)



Gesprächsrunde

Lebens.Raum Psalmen Vortrag und Ausstellung

Die Psalmen sind das Gebetbuch des Alten Testaments. Sie haben auch einen festen Platz in der Liturgie der katholischen und der evangelischen Kirche. Sie bringen die verschiedenen Lebens- und Glaubenslagen der Menschen damals und heute zum Ausdruck. Wir kennen Psalmen, die das Lob Gottes ausdrücken, ebenso kennen wir Klagepsalmen, die sogar soweit gehen können, Gott über sein Verhalten Vorwürfe zu machen. Der Lobpreis der Schöpfung nimmt weiten Raum in dieser Sammlung ein. **Pfarrer Reinhold Kalteier** wird an diesem Abend eine Einführung in die Welt der Psalmen geben.

Die Ausstellung Lebens.Raum Psalmen ist vom 3.11. bis 8.11.2015 zu sehen.

Öffnungszeiten:
Sonntag von 10 bis 13 Uhr
Dienstag von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

St. Petrus Canisius, Landwehr 3, 61440 Oberursel
st.petrus-canisius@kath-oberursel.de
Telefon: 06171 - 97980-25

**Dienstag
03.11.2015
um 20.00 Uhr
Gemeindehaus
St. Petrus Canisius**

Geistliches Chorkonzert zu Allerheiligen

Sonntag, 1. November 2015, 17:00 Uhr
St. Johannes Bad Homburg-Kirdorf

Christopher Tambling

Missa brevis in B

für gemischten Chor, Orgel,
Bläserquartett und Röhrenglocken

Doppelchörige Motetten für Chor und Bläser
Moritz Hauptmann: *Herr, ich schrei zu dir*
Felix Mendelssohn Bartholdy: Orgelsonate c-Moll

Orgel: Helmut Föller

Trompeten: Megumi Roth, Alexander Gröb

Posaunen: Martin Hermann, Klaus Setzer

Chor der Kath. Kirchen St. Johannes und Herz Jesu

Leitung: Markus Tumbrink

Eintritt € 12.- (erm. € 10.-). Vorverkauf: Pfarrbüro St. Johannes (06172 / 82184), Trendhaus am Bach und bei den Chormitgliedern. Abendkasse.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Impressum: V.i.S.d.P. Christoph Diringer, Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus
Dorotheenstr. 11, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 / 6733-0, Fax 06172 / 6733-40
Mail: c.diringer@bistum-limburg.de
Internet: www.hochtaunus.bistuimlimburg.de

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)